Zukunft in der Gegenwart

Von LadyBlack

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Unerwartetes	2
Kapitel 2: Unterwegs	6
Kapitel 3: Der Kuss/Tokahana	10
Kapitel 4:	14
Kapitel 5: Feuerhexe Kajura	17
Kapitel 6: Kapitel 7	21
Kapitel 7:	25
Kapitel 8: Kapitel 8	29
Kapitel 9: Schwere Entscheidung	32
Kapitel 10:	38

Kapitel 1: Unerwartetes

Kapitel 1 - Unerwartetes

Es war ein schöner sonniger Tag im mittelalterlichem Japan. Die sechs Freunde sind bei Kaede und unterhalten sich angeregt.

"Inuyasha was sollen wir jetzt machen?? Wir haben Naraku besiegt und alle Splitter von ihm, trotzdem fehlen noch einige Splitter des Juwel der vier Seelen." fragte Miroku

"Wir werden weitersuchen, so wie bisher, bis wir alle Splitter haben, das können Kagome und ich auch alleine machen. Schließlich war nur Naraku ein ernstzunehmender Feind."

[Was? Inuyasha, will mit mir alleine die restlichen Splitter suchen?] dachte Kagome.

"Von mir aus, dann kann ich meinem Dorf einen Besuch abstatten" sagte Miroku

"Ich werde dich Begleiten Miroku, wenn es dir nichts ausmacht." sprach Sango

"Bleibst du dann bei mir Shippo?" fragte Kaede.

"Nein, ich will bei Kagome bleiben!!" jammerte er

"Stört es dich, wenn wir Shippo mit nehmen?" fragte Kagome den Hanyou.

"Wenn es denn sein muss...." erwiderte er nur.

Also Shippo das hörte, hüpfte er vor Freude zu Kagome.

Währenddessen

[Naraku dieser Idiot, selbst mit einer viel Zahl an Splittern, konnte er diese Bande nicht aufhalten und den Rest des Juwel holen. Scheint als müsste ich mich selber um diesen Inuyasha und seine Freunde kümmern.] dachte eine Person, die Feuer liebte.

Wieder bei der Gruppe

"Sango, ich schlage vor, das wir Morgenfrüh aufbrechen. Wir werden 1-2 Tagesmärsche brauche, bis zu meinem Dorf."

"Ist in Ordnung Miroku."

"Inuyasha, ich werde mal in meine Zeit gehen um neues Verbandszeug und so weiter zu holen. Ich schau das ich in 2 Tagen wieder da bin."

"Von wegen, du gehst nirgendwohin!!"

"Aber Inuyasha, ich will mal wieder ein Bad nehmen und ich bin ganz schön erschöpft, von dem Kampf mit Naraku!!!!"

"Du bleibst hier!! Du kannst dich hier auch ausruhen!!"

"Inuyasha mach Platz!!!"

Bong Inuyasha küsste den Boden

"Ich werde in meine Zeit gehen, ob es dir passt oder nicht."

"Dann hau doch ab!!! Brauchst auch gar nicht mehr wieder kommen!!!" schrie Inuyasha sauer, wegen ihrem Sitz.

"Mach Platz! Mach Platz! Mach Platz! Mach Platz!"

bong *bong* Bong* ... Inuyasha küsste Unzählige Male den Boden

"Du blödes Menschenweib!!!" schrie Inuyasha Kagome hinterher, die mit ihrem Rucksack Richtung Brunnen marschierte.

[So ein egoistischer Idiot, ich bin doch in 2 Tagen wieder da!! und außerdem muss ich mich von den Strapazen der letzten Tage erholen. Gott sei Dank habe ich gerade Ferien, so brauche ich jetzt nichts lernen.] dachte Kagome als sie in den Brunnen stieg. "Inuyasha!!! Wegen dir ist Kagome gegangen!!" jammerte Shippo. "Das war aber nicht gerade die feine Art" kommentierte Miroku "Musste das den sein Inuyasha?? Sie ist doch in 2 Tagen wieder zurück!!" sagte Kaede. "Ach lasst mich in Ruhe" mit diesen Worten huschte Inuyasha auf seinen Baum.

[Blödes Menschenweib, warum muss sie immer wieder in ihre Zeit, ausruhen und baden könnte sie auch hier... Jetzt darf ich 2 Tage auf das Weib warten und was mache ich währenddessen?? Miroku und Sango ziehen morgen weiter. Kaede die Hexe ist für nix zu gebrauchen und Shippo nervt.]

Bei Kagome

"Bin wieder da!!!" schrie sie durchs Haus. "Was keiner da??" mit diesen Worten ging sie in die Küche, wo ein Zettel auf sie wartete:

Liebe Kagome,

Opa, Sota und ich, sind die Ferien über zu Freunden gefahren. Wir sind in einer Woche wieder zurück. Geld ist im Umschlag und grüß Inuyasha von mir.

In Liebe
Mama

"Dann in ich ja ganz alleine hier.... Inuyasha" flüsterte sie vor sich hin und ging in ihr Zimmer. Dort legte sie ihren Rucksack ab und ließ sich im Bad ein Bad ein. Sie legte ihre Klamotten ab und stieg in das warme wohltuende Wasser.

Währenddessen bei Inuyasha

Er ging wieder zu Kaedes Hütte zurück. Sango, Shippo und Miroku waren am See etwas baden.

"Ahh Inuyasha. Würdest du mir mal bitte helfen?"

"Bei was den alte Hexe??"

"Heb diesen Schrank hoch, damit ich darunter fegen kann."

Inuyasha tat um was Kaede ihm bat, dabei sah sie, das Inuyashas Blick an Kagomes Pfeil und Bogen haften blieb.

"Danke, kannst ihn wieder hinstellen. Wie wär es wenn du Kagome ihren Pfeil und Bogen bringen würdest?? Sie könnte ihn in ihrer Zeit gebrauchen"

"Meinst du?? Vielleicht bringe ich ihn ihr vor bei" flüsterte er, doch Kaede verstand jedes Wort. Sie schmunzelte.

Inuyasha schnappte sich Pfeil und Bogen von Kagome und ging mit ihm zum Brunnen. Auf dem Rand blieb er noch mal stehen.

[Ich bringe dem blöden Weib nur ihr Zeug und dann verschwinde ich wieder.] dachte er sich und sprang in den Brunnen.

Drüben angekommen sprang er vor Kagomes Fenster, sie hatte es einen Spalt offen, so konnte Inuyasha es ganz öffnen.

Gerade als er durch das Fenster stieg, kam Kagome nur in einem Handtuch gewickelt in ihr Zimmer.

"In.....Inuyasha, was machst du hier??"

Inuyasha war wie in Trance und starrte auf Kagomes Körper. Kagome die das bemerkt hatte wurde rot und schrie:

"Mach Platz"

Sofort küsste Inuyasha den Boden und war aus seiner Trance erwacht.

"Für was war das denn??!"

"Das war dafür, das du so geklotzt hast!!"

Gerade wollte Inuyasha was gemeines sagen, da meldete sich sein Gewissen:

Du wolltest ihr nur ihr Zeug bringen und wieder gehen und nicht mit ihr streiten!

Inuyasha erwiderte auf Kagomes Satz nichts, was sie sehr wunderte.

"Ich wollte dir nur deinen Pfeil und Bogen bringen, Kaede meinte du könntest es vielleicht gebrauchen...."

"Achso Danke."

Plötzlich vernahm man ein brummen, es war eher ein Knurren

"Inuyasha hast du Hunger?"

"Ja etwas" sagte dieser verlegen.

"Soll ich dir Ramen machen?"

Er nickte nur stumm.

"Würdest du bitte kurz rausgehen, damit ich mich anziehen kann??"

Kaum hatte Kagome den Satz beendet war er auch schon draußen.

Angezogen kam Kagome in die Küche, wo Inuyasha schon am Küchentisch wartete.

"Wo ist deine Familie?"

"Sie sind für eine Woche zu Freunden gefahren."

"Also bist du hier ganz alleine?"

Kagome nickte nur.

Kagome machte Ramen und stellte Inuyasha eine große Portion auf den Tisch, sie selber aß nur einen Salat. Sie hatte keinen großen Hunger. Sie sprachen nicht miteinander, sie aßen einfach vor sich hin.

"Tut mir leid, wegen dem Sitz in meinem Zimmer." flüsterte Kagome ganz leise.

Inuyasha verstand durch sein super Gehör jedes Wort und nickte nur stumm.

Der Abend brach an und Inuyasha war vollgefressen von dem Ramen. Er haute sich stolz auf den Bauch. Kagome schmunzelte bei dem Anblick.

"Danke für das Essen" sagte Inuyasha verlegen

"Keine Ursache"

"Ich sollte dann mal gehen, die anderen werden sich wundern wo ich bleibe" Inuyasha ging zur Haustür, öffnete diese und wollte gerade zum Brunnen verschwinden.

"Inu.....Inuyasha"

"Mhhh??"

"Du kannst auch hier übernachten....." flüsterte Kagome.

"Hast wohl Angst so ganz alleine"

Kagome erwiderte nichts darauf, sondern schaute verlegen auf den Boden.

"Von mir aus, wo kann ich schlafen??"

Als Kagome das hörte, machte ihr Herz einen kleinen Freudensprung.

"Ich stell dir ein Gästebett in meinem Zimmer auf."

Gesagt getan. Kagome stellte ein Futon neben ihr Bett hin. Inuyasha war ganz schnell eingeschlafen. Kagome wusste das Inuyasha in der Nacht immer riesigen Durst bekam, so ging sie noch mal runter in die Küche und stellte einen großen Krug mit Wasser und ein Glas auf ihren Schreibtisch . Als das erledigt war, legte sie sich in ihr Bett und folgte Inuyasha ins Land der träume.

Kagome hatte recht, Inuyasha wachte in der Nacht, total Schlaftrunken auf und suchte nach Wasser. Er hatte seine Augen noch geschlossen und so schnüffelte er in der Luft. Wahrgenommen das Wasser in der Nähe, torkelte er zum Schreibtisch, goss sich den ganzen Krug Wasser die Kehle hinunter und legte sich unbewusst zu Kagome ins Bett. Diese kuschelte sich ebenfalls unbewusst an ihn.

Kapitel 2: Unterwegs

Kapitel 2 - Unterwegs

Kagome und Inuyasha wachten am nächsten Morgen, so ziemlich zur selben Zeit auf.
"Morgen Inuyasha" döste Kagome
"Morgen Kagome" sagte Inuyasha der noch vor sich hin döste und im Schlaf seinen Arm um Kagome gelegt hatte.

Plötzlich rissen beide ihre Augen auf und wurden total rot.
"Inuyasha warum liegst du in meinem Bett?" fragte Kagome mit einem feuerroten Kopf.
"Ich weis es nicht" sagte dieser und zog schnell seinen Arm von Kagome weg.
Diese stand nach dem, schnell auf, schnappte sich einige Klamotten und auf dem Weg aus ihrem Zimmer rief sie noch:
"Bin duschen" mit diesen Worten verzog sie sich ins Bad.

[Oh mein Gott, Inuyasha und ich haben in einem Bett nebeneinander geschlafen und er hat seinen Arm um mich gehabt. Mein Herz rast ganz schnell, warum nur?] mit diesen Gedanken zog sich Kagome aus und ging unter die Dusche. Dort dachte sie weiter nach.

[Oh man, warum bin ich bei Kagome im Bett gelegen. Ich weis nur noch, das ich einen riesigen Durst hatte, habe ich mich dann im Schlaf zu ihr ins Bett gelegt? So muss es gewesen sein, doch warum pocht mein Herz so schnell. Es ist doch nur Kagome, schon wieder mein Herz hüpfte richtig. Sie hat sich sogar an mich gekuschelt, es war sehr angenehm mit ihr so zu schlafen.... Was denk ich denn da??!! Es ist Kagome, sie ist mein Juwelendetektor, oder ist sie etwa doch mehr für mich?? Man mein Herz hört gar nicht auf so zu rasen]

Kagome stand in der Tür und sah, das Inuyasha auf ihrem Bett im Schneidersitz saß und grübelte.

Als Inuyasha Kagome bemerkt hatte, wurde er etwas verlegen und eine unangenehme Stille verbreitete sich.

"Kagome tut mir leid"

"Was tut dir leid?"

"Das ich bei dir im Bett gelegen war..." flüsterte Inuyasha

"Macht nichts, habe so gut, wie zu vor noch nie geschlafen" lächelte sie.

Inuyasha Herz machte wieder einen hüpfen.

Kagome war sich in der Dusche über ihre Gefühle für Inuyasha klar geworden. Sie war sich sicher, das sie für ihn mehr als nur Freundschaft empfand.

Kagome ging auf Inuyasha zu und sagte:

"Lass uns Frühstück" mit diesen Worten nahm sie Inuyasha bei der Hand und ging mit ihm in die Küche.

Inuyasha wehrte sich nicht gegen das Händchenhalten, sondern ging mit einem Hochroten Kopf mit Kagome in die Küche. Dort angekommen lies sie seine Hand los, schob Aufbackbrötchen in den Ofen und stellte Marmelade, Nutella, Wurst, Käse und

Butter auf den Tisch.

Nach dem die Brötchen fertig waren, schob sie Inuyasha vier davon vor die Nase.

"Bedien dich" sagte sie nur und begann sich ein Marmeladen Brot zu schmieren.

"Kagome?"

"Mhh?"

"Warum hast du meine Hand genommen??"

Kagome wollte sich nicht wieder selbst belügen, so wie sie es die ganze Zeit getan hatte und so war sie ehrlich mit Inuyasha, auch wenn es ihr schwer fiel.

"Ich mag dich Inuyasha, deswegen" sagte sie verlegen und um diese zu vertuschen, biss sie in ihr Brötchen

"Hat es dir nichts ausgemacht, mit mir in einem Bett zu liegen?" fragte dieser weiter
Sie schüttelte nur den Kopf.

Inuyasha war jetzt Gefühlsmäßig total verwirrt, er machte es Kagome nach und schmierte sich seine vier Brötchen.

Kagome wusste auch nicht was sie sagen sollte und so aßen sie vor sich hin. Nach dem Frühstück räumte Inuyasha, zu Kagomes Verwunderung, alles weg.

"Das hättest du nicht machen müssen"

"Wollte ich aber, gehen wir zurück zu den anderen??"

"Willst du so schnell meine Zeit verlassen??" fragte Kagome etwas traurig

"Nein, aber was willst du hier noch?"

"Ich muss noch Verbandszeug, Ramen u.s.w einkaufen"

"Dann lass uns gehen"

"Du musst dazu aber Klamotten meiner Zeit anziehen und deinen Umhang hier lassen."

"Dann los her mit den Klamotten, damit wir wieder zu den anderen kommen"

[Warum will er so schnell es geht wieder in seine Zeit?? Mag er nicht mit mir alleine sein?] dachte Kagome etwas traurig.

Sie holte ein paar Klamotten für Inuyasha, pflanzte sich auf einen Stuhl und schaute zu wie er sich umzog. Inuyasha sagte komischerweise nichts. Als er Probleme beim Zuknöpfen eines Hemdes hatte, öffnete Kagome noch mal alle Knöpfe und Inuyasha Bauchmuskeln kamen zum Vorschein.

Wie hypnotisiert startete sie auf sie und strich ganz sanft über Inuyashas Bauchmuskeln. Dieser wurde daraufhin total verlegen, ließ Kagome aber weiter machen. Als Kagome wieder aus ihrer 'Hypnose' erwachte, schaute sie verlegen in Inuyashas goldbraunen Augen.

Dieser konnte dem Blick von Kagome nicht mehr standhalten und sagte:

"Könntest du das Hemd bitte zuknöpfen"

"Ähmm... na.. natürlich"

[Scheint als gefällt ihr mein Bauch, sie war wie in Trance. Ihre Berührung hat sich gut angefühlt. Was denk ich denn da, sie ist ein Menschenweib und dazu noch mein Juwelendetektor.]

[Oh man, was habe ich gerade gemacht, ich habe ihm über den Bauch gestrichen, er muss mich für total verrückt halten. Wieso konnte ich gerade nicht widerstehen? Ich habe ihn schon so oft oben Ohne gesehen.]

Kagome knöpfte Inuyasha das Hemd zu und verpasste ihm noch eine Baseballmütze, damit seine Ohren versteckt waren. Als sie ihm die Mütze aufsetzte, musste sie auf Zehenspitzen stehen, dabei waren sich ihre Gesichter so nah, wie noch nie.

[Ihre Lippen sehen unglaublich weich und zart aus...]

Kagome perfektionierte noch den Sitz der Mütze und betrachtete Inuyasha vom Ganzen, dabei bemerkte sie das Inuyasha einen roten Schimmer über der Nase hatte.

[Warum ist er den rot geworden??]

Sie nahm Inuyasha wieder bei der Hand, schnappte sich das Geld was in der Küche lag und ging mit Inuyasha in die Stadt.

Sie fuhren erst mit der U-Bahn und dann mit dem Bus einige Stationen. Inuyasha war etwas nervös, Kagome bemerkte das denn sie hielt immer noch mit Inuyasha Händchen. Sie gingen in mehrer Apotheken und kaufen Verbandszeug, Desinfektionssprays, Pflaster u.s.w. nach 1 ½ Stunden hatten sie alles was Kagome brauchte. Inuyasha trug in der einen Hand die Tüte und mit der anderen Hand hielt er Kagomes Hand.

Als sie auf dem Weg nach Hause waren begegnete ihnen Hoji

"Hallo Kagome, wie geht es dir??"

"Hallo Hoji gut und selbst?"

"Auch gut, was machst du die Ferien über?"

"Ich fahre weg"

"Wer ist denn dein Begleiter?"

"Das ist Inuyasha."

Hoji reichte Inuyasha die Hand, der sie zögernd schüttelte. Er mochte Hoji nicht, er kannte ihn nur vom sehen und wusste das er Kagome dauernd anbaggerte. Sota hatte ihm das alles erzählt.

"Kagome, wollt wir mal ins Kino gehen??"

[Ist der Typ aufdringlich] dachte sich Inuyasha.

Nun kam Kagome ins stottern, doch sie brauchte nicht zu antworten. Inuyasha tat das für sie, denn mit diesem Typen wurde es ihm einfach zu viel.

"Sorry Hoji, aber Kagome wird mit dir nicht ins Kino gehen, denn sie ist meine Freundin!" mit diesem Satz lies er Hoji stehen, nahm Kagome bei der Hand und ging mit ihr nach Hause.

Inuyasha hatte erst nach dem er einige Meter gegangen war, begriffen was er gesagt und getan hatte.

[Ich bin seine Freundin??] dachte sich Kagome lächelnd und etwas verlegen und lies sich von Inuyasha mit schleifen.

Auf dem ganzen Heimweg, sagte keiner der beiden was, es war ihn wohl doch zu peinlich. Bis Kagome die Stille durchbrach.

"Hast du das ernst gemein, was du zu Hoji gesagt hast?" fragte sie verlegen und zum Boden blickend.

"mmhhn... Nun na ja, du bist doch auch meine Freundin, Sango ist es ja schließlich auch."

"Achso ist das" sagte Kagome mit einem traurigem Unterton, nahm Inuyasha die Tüte

ab und sagte:

"Ich geh meinen Rucksack packen"

[Tut mir leid Kagome aber ich weis nicht was ich für die empfinde, denn schließlich gehört mein Herz doch Kikyo, oder vielleicht doch dir? Ich weis es einfach nicht. Tut mir leid] dachte er sich und setzte sich auf seinen Baum, der auch im heutigen Japan existierte.

Als Kagome fertig war mit Packen, gingen sie zusammen zurück ins mittelalterliche Japan. Dort angekommen, wurde Kagome von Shippo freudig empfangen.

Kapitel 3: Der Kuss/Tokahana

Kapitel 3 - Der Kuss/Tokahana

"Kagome ich dachte du wolltest erst morgen wieder zurück kommen und warum war Inuyasha bei dir?"

"Hab dich so vermisst, deswegen bin ich eher gekommen" lächelte sie Shippo entgegen.

Dieser vergaß bei Kagomes lächeln seine zweite Frage und freute sich einfach nur das sie wieder da war. Inuyasha sagte kein Ton zur Begrüßung sondern statt dessen, wandte er sich von den anderen ab und streifte durch die Gegend.

[Kikyo, ich liebe dich, oder habe ich dich geliebt?? Schließlich weist du nicht mehr unter den lebenden und wünschst mir den Tod. Darf ich Kagome lieben?? Obwohl ich im Geheimen dir meine Liebe geschworen habe? Ich weis es einfach nicht. Was empfinde ich für Kagome?? Sie ist mein Juwelendetektor, doch warum möchte ich nicht das sie in ihre Zeit zurück kehrt?? Ich weis es, weil ich mich ohne sie langweile, sie vermisse und ich ihre Anwesenheit brauche. Ohne sie bin ich so leer, sogar eifersüchtig auf Shippo bin ich, wenn sie ihn an sich drückt und mir ein Mach Platz verpasst. Ach Kagome....]

Kagome dachte derweilen auch an Inuyasha, als sie einen Spaziergang durch den Wald machte.

[Inuyasha...Du weist das ich dich mag, doch scheint es so als würdest du über Kikyo nicht hinweg kommen. Kikyo ist Vergangenheit.....]

Kagome verließ den Wald und kam an einer Blumenwiese an, der Anblick war einfach bezaubernd. Viele verschiedene Blumen blühten in kräftigen Farben und überall flogen Schmetterlinge umher und bestäubten sie Blumen. Man konnte auch den See sehen, wie er in verschiedenen blau Tönen schimmerte. Von dem Anblick überwältigt, ließ sich Kagome mitten in der Blumenwiese nieder und begann einen Blumenkranz zu flechten.

Als sie damit fertig war, stand plötzlich Inuyasha vor ihr, er hatte unbewusst ihren Geruch wahrgenommen und war dem gefolgt.

"Inu....Inuyasha"

Inuyasha setzte sich zu ihr und schaute zum Horizont.

"Was machst du hier??" fragte er

"Habe einen Spaziergang gemacht und bin hier gelandet und du?"

"Habe deinen lieblichen Duft wahrgenommen."

"Inuyasha, bin ich für dich wirklich nicht mehr als ein Juwelendetektor und eine Freundin wie Sango?"

Inuyasha schaute nur zu den Blumen herab.

"Verstehe, also ja." sagte Kagome traurig und legte Inuyasha den Blumenkranz um den Hals.

Als Inuyasha den Blumenkranz betrachtete und dann sah, wie Kagome traurig da saß umringt von unzähligen Blumen, schaltete sich sein Gehirn aus, er vergaß seine

Gedanken ob er sie lieben durfte oder nicht und sein Herz übernahm die Kontrolle über den Körper.

Er hob Kagomes Kinn sachte hoch, damit er ihr und sie ihm in die Augen schauen konnte. Dabei rollte eine kleine einzelne Träne über Kagomes Wangen. Inuyasha wischte wie weg und näherte sich ihren Lippen. Er gab ihr einen ganz kleinen sanften Kuss.

Kagome war darüber überrascht, ließ es aber geschehen. Sie lösten sich voneinander, Inuyasha stand auf und huschte in Richtung Wald.

[Er hat mich geküsst. Aber warum, ich dachte er liebt immer noch Kikyo] dachte sich Kagome, während sie einfach nur auf den See blickte.

[Warum habe ich sie geküsst. Liebe ich sie etwa doch, darf ich das aber, schließlich habe ich doch Kikyo mein Herz versprochen.]

Inuyasha saß eine ganze Weile lang auf einem Baum und dachte nach, bis ihm ein bekannter Geruch in die Nase stieg und er dem Duft folgte.

"Kikyo, was machst du hier?"

"Oh hallo Inuyasha, wieso fragst du mich das, du müsstest das doch wissen"

"Verswinde und lass mich in Ruhe"

"Wieso sollte ich das, du müsstest mir dann schon folgen, wenn ich gehen sollte."

"Lass mich in Ruhe Kikyo!!!"

"Ich dachte du liebst mich Inuyasha"

Kikyo kam Inuyasha immer näher, sie war nun nur noch zwei Schritt von ihm entfernt und schaute ihn unschuldig in die Augen.

Plötzlich tauchte ein grüner Kreis, drei Meter von ihnen entfernt, schwebend auf. Ein kleines Mädchen mit Hundehohren, weisem Haar und ein Gewand wie Inuyasha es anhatte nur in grün, kam durch den Ring.

"Halt!! Du näherst dich meinem Papa keinen Schritt!! Lass ihn in Ruhe, du blöde Tante"

"Wer bist du freche Göre?" fragte Kikyo total verwirrt

"Das geht dich nichts an" sagte das kleine Mädchen.

Sie stellte sich nun zwischen Inuyasha und Kikyo.

"Geh mir aus dem Weg!!" befahl Kikyo

"Nein" schrie das Mädchen, hob eine Hand abwehrend gegen Kikyo gerichtet und diese wurde zurück geschleudert.

"Wer bist du??" fragte nun auch Inuyasha.

"Wie hast du das gemacht?" fragte Kikyo wütend.

Das Mädchen zeigte die Zunge und sagte:

"Das werde ich dir dummen Ziege, ganz bestimmt nicht sagen"

Kikyo war nun außer sich vor Wut, über das fremde Mädchen.

"Lass Papa endlich in Ruhe!!!" mit diesen Worten nahm das Mädchen Inuyasha an der Hand, zog ihn hinter sich her und ließ Kikyo im Wald stehen. Inuyasha ließ sich einfach mal mitschleifen.

[Papa??]

Aus dem Wald draußen und bei einem Fluss angekommen. Tauchte das kleine Mädchen erst mal ihr Gesicht in das frische klare Wasser.

"Wer bist du?" fragte Inuyasha nun zum zweiten Mal

"Ich bin Tokahana"

"Woher kommst du?"

"Ich bin von hier"

"Das meine ich nicht, warum bist du durch einen grünen Ring gekommen?"

"Achso, das meinst du Papa, das war ein Zeitportal."

"Wieso nennst du mich andauernd Papa?? Ich bin nicht dein Papa!! Und außerdem, warum kommst du durch ein Zeitportal, wenn du von hier bist??"

"Ich nenn dich Papa, weil du mein Papa bist und ich bin durch das Zeitportal gekommen, weil ich aus einer anderen Zeit bin."

"WAS??!! Jetzt hör auf damit, das glaube ich dir nicht. Erzähl nicht so einen Unsinn, geh lieber mal zu deinen Eltern oder Freunden zurück"

"Nein, ich bleibe bei dir" sagte das Mädchen störrisch.

"Du bleibst nicht bei mir!! Verschwinde, hau ab!" schrie Inuyasha

"Nö.." sagte Tokahana kurz.

"Dann lass ich dich hier eben stehen!" mit diesen Worten, ging Inuyasha zurück zu Kaedes Hütte. Doch Tokahana folgte ihm.

"Wo gehen wir hin?? Gehen wir zu Mama?"

"Wo ich hingeh, geht dich gar nichts an! Sag mal kleine wie alt bist du eigentlich?"

"Ich bin schon 7! Und klein bin ich auch nicht."

Plötzlich fiel Inuyasha, eine grüne Feder an Tokahanas Hals auf.

"Schön die Feder oder?" sagte sie, als sie bemerkte wo hin ihr 'Papa' schaute

"Ja" sagte dieser nur kurz und ging seinen Weg weiter.

"Du darfst Mama nicht sagen, das ich aus einer anderen Zeit komme Papa. Sonst ändert sich alles."

"Wem sollte ich das nicht sagen?? Warum ändert sich dann alles?? Bist du irgendwo auf den Kopf gefallen?? Du gehst mir mächtig auf die Nerven, wie Shippo."

"Was Onkel Shippo, sehe ich auch?" freute sich Tokahana plötzlich und sagte weiter: "Bitte sag nicht das ich aus einer anderen Zeit bin, erfinde irgendwas, sag das du mich vor einem Dämon gerettet hast und ich keine Eltern mehr habe.

"Bei dem Teil mit den Eltern brauche ich nicht zu lügen..." flüsterte Inuyasha.

"Versprich es mir Papa!!" jammerte und bettelte das kleine Mädchen mit Hundeohren und weisem Haar.

"Ja von mir aus, aber nur wenn du mich nicht mehr Papa nennst und mich nicht nervst!!" schrie Inuyasha total genervt.

"Ok Papa...ups"

"Warum verfolgst du mich eigentlich?!!"

"Du bist mein Papa und außerdem muss ich was erledigen...." den letzten Teil flüsterte sie so, das Inuyasha es nicht verstand.

So lief Inuyasha mit einer kleinen Nervensäge, wie er meinte, im Schlepptau zu Kaedes Hütte zurück.

Fortsetzung folgt.....

Kapitel 4:

Kapitel 4 - Ich darf das

"Bin wieder da" sagte Inuyasha nur kurz und setzte sich vors Feuer.

"Wo warst du denn so lange Inuyasha?" fragte Kaede.

Plötzlich kam ein kleines Mädchen hinter Inuyasha zum Vorschein

"Wer ist denn das Mädchen?" fragte Shippo neugierig.

"Das ist Tokahana, ich hab sie vor ein paar Dämonen gerettet und sie ist eine Weise."

lallte Inuyasha

"Oh du armes Ding" sagte Kagome gleich und kniete sich vor dem kleinen Mädchen.

"Hallo ich bin Kagome." stellte sie sich vor.

Als Tokahana das hörte, fiel sie Kagome um den Hals und flüsterte ein "Mama" vor sich hin.

Kaede und Shippo stellten sich ebenfalls vor. Wobei Shippo und Tokahana danach spielen gingen.

"Inuyasha, sie sieht dir sehr ähnlich. Sie hat ebenfalls Hundehoren und weises Haar." sagte Kaede

"Ja und, deswegen sieht sie mir nicht ähnlich..." grummelte er und trank einen Schluck Wasser

"Kaede hat recht, sie könnte deine Tochter sein, sie hat auch Gewand an, wie du nur in grün" kommentierte Kagome und als Inuyasha das hörte, verschluckte er sich.

"Alles in Ordnung?" fragte Kagome

"Ja ja, so ein Quatsch sie könnte nie meine Tochter sein, dazu ist sie viel zu nervend." winkte er ab

"Weist du wie alt sie ist?" fragte Kaede

"Ja sie meinte sie ist 7."

"Was machen wir mit ihr?? Sollen wir sie hier im Dorf lassen??" fragte Kagome

"Sie wird mit uns ziehen, sie wird mir nicht von der Seite weichen befürchte ich und dir ebenfalls nicht"

"Wie meinst du das??" fragte Kagome

"Nicht so wichtig, auf jeden Fall wird sie mit uns ziehen."

"Findest du das Klug Inuyasha?" fragte Kaede

"Sie wird mit uns mitziehen" sagte er noch mal bestimmend und fügte hinzu: "Auch wenn sie noch ein Kind ist, wehren kann sie sich besser als Shippo"

Shippo und Tokahana kamen gerade lachend vom Spielen zurück. Sie hatten sich richtig ausgetobt

"Scheint als versteht ihr euch" lächelte Kagome den zweien entgegen

"Ja" schrieen die beiden im Chor.

"Dann habt ihr auch bestimmt großen Hunger"

Beide nickten

Kagome fing an das Essen zu machen, sie machte schnell einige Packungen Ramen und servierte es.

"Kaede siehst du was ich sehe?" fragte Kagome etwas ungläubig

"Ja" erwiderte sie nur

Tokahana und Inuyasha aßen richtig Synchron. Sie machten haargenau die gleichen Bewegungen beim Essen und als sie bemerkten das sie beobachtet wurden, fragten sie im Chor:

"Was glotzt ihr so?"

und aßen weiter.

"Das ist richtig unheimlich" kommentierte Shippo.

Nach dem Essen verzog sich Inuyasha auf seinen Baum.

[Kagome hat kein Wörtchen, wegen dem Kuss, mit mir gewechselt. Warum bin ich eigentlich feige abgehaut?]

Plötzlich gesellte sich jemand zu ihm. Es war Tokahana. Sie hatte sich in Inuyasha Armen eingekuschelt und betrachtete so den Himmel.

"Was erlaubst du dir?? Wer hat gesagt, das du es dir in meinen Armen gemütlich machen darfst?"

"Du bist mein Papa, ich darf das."

Inuyasha sagte nichts mehr darauf und schaute ebenfalls in den Himmel.

[Schon seltsam, ich lasse dieses freche kleine Ding das einfach durch gehen. Sie ist schon süß. Wenn sie wirklich meine Tochter sein sollte und aus einer anderen Zeit kommt, wer ist dort ihre Mutter? Etwa Kagome?? Sie war ihr gleich um den Hals gefallen, als sie sich vorgestellt hatte. Was macht sie hier?? Und warum konnte sie Kikyo mit einer Handbewegung zurück schleudern? Schon rätselhaft.]

Tokahana war eingeschlafen und murmelte etwas vor sich her

".....müsst zusammen kommen.....bin später wichtig.....verhindern..."

Inuyasha sprang mit ihr vom Baum und ging zu Kaedes Hütte.

"Wie süß. Shippo ist auch schon eingeschlafen" sagte Kagome

"Shippo liegt im Gästebett im Nebenraum, du kannst sie zu ihm hineinlegen." sagte Kaede

Inuyasha nickte nur stumm und legte sie zu Shippo ins Bett. Anschließend setzte er sich in eine Ecke des Raumes um dort über alle zu wachen.

"Gute Nacht Inuyasha" gähnte Kagome, die sich ebenfalls auf eins der Gästebetten legen wollte. Doch etwas musste sie noch los werden.

"Inuyasha, was hatte der Kuss zu bedeuten?"

"Ich weis es nicht" antwortete er kurz und bündig

"Inuyasha spiel nicht mit mir" flüsterte sie und legte sich schlafen. Kaede tat es ihr gleich, doch in einem anderem Raum.

Auch Inuyasha schlief nach kürzester Zeit in seiner Ecke ein. Tokahana wachte in der Nacht auf, als sie merkte, das sie nicht mehr bei ihrem Papa lag. Sie rieb sich die Augen und suchte nach ihrem Papa, den sie in einer Ecke des Raumes fand. Sie stand auf und torkelte zu ihm und legte sich wieder in seinen Armen schlafen. Inuyasha der aufwachte, als er merkte, das irgendjemand an ihm rumfummelte, sah das Tokahana sich an ihn kuschelte, umschloss sie mit seinen Armen und schlief selbst wieder ein.

Am nächsten Morgen war Kagome als erstes Wach. Als sie sah, wie Tokahana sich an Inuyasha gekuschelt hatte und dieser auch noch seine Arme um sie schloss. Musste sie

schmunzeln. Dieses Bild war einfach zu süß. (würde das jemand bitte zeichnen??)

Kagome verließ die Hütte um sich ihre Beine zu vertreten, ihrer Meinung, war die Nacht viel zu kurz gewesen. Die Sonne ging gerade auf, da stand Inuyasha neben ihr.

"Morgen Inuyasha"

"Morgen" erwiderte er.

Zusammen betrachteten sie den Sonnenaufgang, bis sie jemanden bemerkten. Tokahana stand in der Tür und rieb sich verschlafene Augen.

"Geh wieder schlafen Tokahana, es ist noch zu früh" sagte Inuyasha.

"Ich kann aber nur bei dir einschlafen" jammerte sie

"Dann komm her"

Als Tokahana das hörte, rannte sie glücklich zu ihrem Papa und sprang ihm auf die Arme. Dieser sagte zu Kagome:

"Du entschuldigst mich" und sprang mit Tokahana auf den Armen auf seinen Baum. Dort kuschelte sich Tokahana in seine Arme und schlief kurze Zeit später wieder ein, Inuyasha betrachtete während sie schlief, den Sonnenaufgang weiter.

[Seit wann ist Inuyasha so nett? Für Shippo hätte er so was nie getan. Er benimmt sich richtig fürsorglich für Tokahana, ganz als wäre er ihr Vater, dabei findet er doch, das sie eine Nervensäge ist. Es ist aber schon seltsam, das die zwei sich so ähnlich sind und das sie so an ihm hängt] grübelte Kagome während sie Inuyasha hinterher schaute.

Kagome merkte wie sie die Müdigkeit wieder packte und so legte sie sich noch mal eine Runde schlafen.

Fortsetzung folgt...

Kapitel 5: Feuerhexe Kajura

halli hallo, das letzte kapitel war wohl nicht so der hit. naja, egol. hier ist kapitel 5.
bye bye
LadyBlack

Kapitel 5 - Feuerhexe Kajura

[Ich liebe Kagome. Wie erkläre ich es mir sonst, das es mir nichts ausgemacht hat, als Tokahana Kikyo weggeschleudert hat und warum ich Kagome geküsst habe. Kikyo ist außerdem Vergangenheit, das hat mir Tokahanas Anwesenheit irgendwie klar gemacht. Denn wenn Kagome wirklich die Mutter von ihr ist, dann ist es mir gestattet sie zu lieben.]

"Papa....Mama.." murmelte Tokahana im Schlaf.
Inuyasha strich ihr sanft über den Kopf.

5 Stunden später

Gähn "Papa ich hab Hunger"

"Auch schon wach??"

"Siehst du doch, ich hab Hunger!"

"Was sagst du mir das, geh zu Kagome sie macht das Essen!"

Mit einem Satz sprang Tokahana vom Baum runter und rannte zu Kagome, die gerade dabei war, das Essen zu machen.

"Mama...ähh Kagome, wann gibt's Essen?"

"Es ist bald fertig, geh doch noch etwas mit Shippo spielen." lächelte Kagome

"Ja ok"

Und schon war Tokahana bei Shippo, der mit Steinen spielte.

Inuyasha kam gerade zu Kagome.

"Das riecht aber gut"

"Es ist auch bald fertig. Inuyasha, wann machen wir uns auf um die Juwelensplitter zu suchen?"

"Ich würde sagen, nach dem Essen. Wir haben uns lange genug ausgeruht."

Kagome nickte nur stumm.

"Shippo, Tokahana es gibt essen" schrie Kagome und schon waren die kleinen auch schon da.

Die vier setzten sich und aßen, Kaede war wegen einem Notfall ins Dorf gegangen und würde erst am Abend wieder kommen.

Nach dem sich alle Vollgestopft haben, machten sie sich auf den Weg, die restlichen Splitter zu suchen.

[Ich frage mich wie es Koji geht, ihm habe ich es zu verdanken, das ich hierher konnte.

Ich hoffe nur es geht alles gut, ich muss Geboren werden, meine Zukunft muss eintreffen und keine andere. Koji meinte, das die Zukunft von Papas Entscheidung abhängt, hoffentlich erkenne ich welche gemeint ist. Er hat mir auch einer der möglichen Zukünften verraten, ich hoffe diese trifft nicht ein.]

"Tokahana!! Trödel doch mal nicht so!!" schrie Inuyasha

"Ja, ist ja gut"

"Kagome spürt du Juwelensplitter?" fragte Inuyasha

"Ja, es kommen welche auf uns zu, ich kann sie gar nicht zählen"

"Was sie kommen auf uns zu??" Leute haltet euch bereit. Shippo, Tokahana und du Kagome ihr verschwindet, wenn ein Dämon auftaucht."

"Das hättest du wohl gern, ich kämpfe auch" sagte Tokahana

"Du verschwindest, wenn ich es sage!!" schrie Inuyasha

"Aber..!"

"Nix, aber."

"Ich kämpfe ob es dir passt oder net....."

"Dann mach doch, du Göre, komm dann aber nicht zu mir angerannt, wenn du verletzt bist!!"

"Keine Sorge, Kagome ist ja auch noch da" sagte sie frech zurück.

Inuyasha sagte nun nichts mehr und ging weiter.

"Mensch bist du aber Mutig" sagte Shippo

"Danke." lächelte sie

"Inuyasha, die Juwelensplitter, kommen immer schneller auf uns zu"

"Ist gut" sagte Inuyasha und lauschte mit seinen Hundehoren.

Doch bisher war noch nichts außergewöhnliches zu erkennen.

Nach ca. einer Stunde, erschien der Dämon

"Ahh, hab ich euch endlich gefunden. Kleines Rück die Splitter raus und ich verschone euch" sagte die Frau

"Wer bist du überhaupt?" fragte Kagome

"Für was soll ich mich vorstellen, ihr sterbt sowieso, wenn ihr nicht macht was ich sage. Aber na gut, ich bin Kajura eine Feuerhexe, Kostprobe?"

Schon hatte sie einen Feuerball auf Kagome geschossen, Inuyasha konnte ihn abwehren, in dem er sich vor sie schmiss.

"Die Splitter bekommst du nicht freiwillig!!" schrie Inuyasha und zog Tessaiga.

"Kagome, Tokahana lasst uns abhauen" jammerte Shippo

"Gute Idee" sagte Kagome und machte sich unbemerkt mit Shippo aus dem Staub. Tokahana versteckte sich hinter Inuyasha.

"Wie süß, mit diesem Schwert, willst du mich erledigen?? Ich bin eine Feuerhexe, du brauchst schon mehr um mich zu vernichten"

"Das werden wir ja sehen" mit diesen Worten konzentrierte sich Inuyasha auf die Windnarbe. Doch sie konnte Kajura nichts anhaben, da sie eine Feuerwand vor sich aufbaute.

Gerade wollte Kajura einen Feuerball auf Inuyasha schießen, da wurde sie von jemanden unterbrochen.

"Lass meinen Papa in Ruhe!!" schrie Tokahana

"Was du?? Warum bist du hier?? Du hast hier nicht zu sein!!" sagte Kajura geschockt über Tokahanas Anwesenheit.

"Ich bin aber hier!!" und schon hatte Tokahana ihre Hand gegen die Feuerhexe hochgehoben, die daraufhin prompt zurück geschleudert wurde.

"Wir sprechen uns noch Kleine. Ich mag mich jetzt vielleicht zurück ziehen, doch wir werden uns auch wieder sehen Inuyasha." sagte Kajura gehässig und verschwand in einem Feuerball.

"Tokahana, du wirst mir einiges erklären, wenn wir alleine sind!" forderte Inuyasha.

"Das musst ja irgendwann kommen..." murmelte diese und nickte.

"Kagome, Shippo es ist vorbei, ihr könnt wieder rauskommen"

"Wissen wir" sagte Kagome, die sich Tokahana genau ansah und fragte:

"Wie hast du das gemacht??"

"Darf ich nicht sagen" grinste diese.

Kagome nickte nur und ging grübelnd weiter

[Wie hat Tokahana das gemacht?? Ich kann mich noch erinnern als ich das Juwel noch in mir hatte, konnte ich das auch, doch ich habe es unkontrolliert gemacht und sie scheint es zu kontrollieren. Aber das Juwel kann sie ja kaum in sich haben, denn ich trage ja den größten Teil um den Hals. Das Mädchen ist voller Rätsel und dann noch diese Ähnlichkeit mit Inuyasha.

Der Abend brach an und unsere Freunde waren ziemlich müde vom laufen.

"Inuyasha lass uns unser Lager aufschlagen und morgen Früh weiter gehen."

"In Ordnung, ich suche etwas Feuerholz." sagte Inuyasha und ging in einen nahegelegenen kleinen Wald.

"Shippo, Tokahana, würdet ihr Wasser holen?? In der Nähe muss ein Bach sein"

"Ist gut" sagten die beiden im Chor und gingen los Wasser holen.

Kurze Zeit später kam Inuyasha, beladen mit Ästen zurück.

"Wo sind Tokahana und Shippo?"

"Die beiden sind Wasser holen am Bach"

Inuyasha legte das Feuerholz hin und machte Feuer. Als er merkte das Kagome froh, zog er seinen roten Gewand aus und gab es ihr.

"Los, zieh das an, bis das Feuer richtig brennt und es dir warm ist."

Kagome nahm das Gewand verlegen an.

"Danke"

"Keine Ursache."

Kagome nahm all ihren Mut zusammen und schmiegte sich an Inuyasha. Der zur ihrer Überraschung, seinen Arm um sie legte und sie näher zu sich zog.

"Ich will nicht mit dir spielen Kagome, dafür bist du mir viel zu wichtig."

"Ist das dein ernst? Was ist mit Kikyo?"

"Kikyo ist Geschichte, du bist nicht nur eine Freundin wie Sango für mich und außerdem nicht nur mein Juwelendetektor."

Als Kagome das hörte, blickte sie auf und schaute Inuyasha tief in die Augen. Seine Lippen näherten sich ihren und seine küssten Kagomes ganz liebevoll und sanft. Im Hintergrund hörte man nur noch das Knistern des Feuers.

Als sie sich wieder voneinander lösten, schauten sie sich noch mal tief in die Augen, genossen die Anwesenheit des anderen und schauten verträumt ins Feuer.

Kapitel 6: Kapitel 7

hallo leute, sorry das dieses kapitel so spät kommt, hatte ein paar probleme mit dem pc.... auf jeden fall hier ist kapitel 7 für euch, diese ff hat 9 kapitel, doch es wird eine fortsetzung der story geben, an der ich schon arbeite. hoffe euch gefällt dieses kapitel.

daisuki

bye bye

LadyBlack

Kapitel 7

Tokahana war am Morgen die erste die Aufwachte, sie befreite sich aus Inuyashas armen und da fiel ihr Blick auf seine Halskette.

[Die ist mir vorher gar nicht aufgefallen. Das muss die Kette sein, womit Mama früher Papa den Boden küssen lassen konnte? Sie sieht zwar in meiner Zeit genauso aus, man kann Papa aber nicht mehr damit bannen. Ich würde es zu gerne ausprobieren und sehen.] grinste Tokahana. Sie sprang vom Baum runter und streckte sich erst mal richtig. Kagome wachte in dem Moment ebenfalls auf und streckte sich.

"Morgen Tokahana"

"Morgen Ma.....Kagome" erwiderte sie schnell und sagte: "Diese Nacht werde ich zum Mensch."

"Kagome hollte ihren Mondkalender raus, denn sie immer dabei hatte und sagte:

"Dan wirst du also bei Halbmond zum Menschen. Inuyasha wird es bei.."

"Vollmond, ich weis" grinste sie frech

[Woher weis sie das?? Hat ihr Inuyasha das etwa erzählt?]

"Hast du Lust mit mir Baden zu gehen?" fragte Kagome lächelnd

"Ja!!" kam es von Tokahana. Tokahana nahm Kagome an der Hand und lief zu einem kleinem See, der ebenfalls nicht weit entfernt war vom Bach. Sie zogen sich aus und badeten zusammen.

Inuyasha der die zwei an ihrem Lager nicht finden konnte und sich sorgen machte, lief in die Richtung aus dem er Kagomes und Tokahans Geruch wahrnehmen konnte.

Da traf es ihn wie de schlag. Kagome war getaucht und tauchte wieder auf. Die Wassertropfen schimmerten in der Morgenröte und ihr Haar wehte im Wind. Als Kagome Inuyasha sah, ließ sie sich schnell ins Wasser fallen und schrie:

"Mach Platz! Mach Platz!" Inuyasha küsste zweimal den Boden.

Tokahana lachte sich schlapp. Sie hielt sich schon den Bauch vor lachen.

"Aua musst das sein du blöde Kuh!!" schrie Inuyasha und versuchte sich aufzurichten.

"Selber schuld, wenn du uns hinterher spannst." sagte diese cool.

Inuyasha hatte es geschafft, sich aufzurichten und lief beleidigt zum Lager zurück. Tokahana und Kagome trockneten sich ab, zogen sich wieder an und liefen ebenfalls

zum Lager zurück. Shippo wachte gerade auf, als Inuyasha sich auf einen Baum verzog.

"Morgen Shippo" grüßte Tokahana glücklich als sie ihn sah.

"Morgen" sagte Kagome ebenfalls und Shippo rieb sich noch verschlafene Augen.

Kagome rollte packte ihren Schlafsack wieder ein und machte sich fertig.

"Inuyasha, wir können weiter gehen"

Dieser sprang vom Baum und lief voraus. Kagome rannte ihm hinterher und küsste ihn auf die Wange und sagte:

"Tut mir leid, Inuyasha es war ein Reflex.."

"Ja ja..." sagte dieser nur und schaute wo die Kleinen blieben.

"Tokahana, Shippo nimmt eure Beine in die Hand!"

Beide holten auf und Tokahana blieb vor Inuyasha stehen und sagte:

"Nur weil Kagome dich ein paar mal gebannt hat, brauchst du uns nicht anzuschreien!"

Inuyasha verpasste ihr eine Kopfnuss und ging weiter ohne sie weiter zu beachten.

Tokahana beließ es dabei und alberte mit Shippo rum.

"Spürst du einen Juwelensplitter?" fragte Inuyasha

"Ja, doch er ist noch etwas entfernt."

Inuyasha nickte und ging weiter. Sie liefen den ganzen Tag ohne auf den Splitter des Juwels zu stoßen.

"Er ist nicht mehr sehr weit entfernt. Wir finden ihn morgen sicherlich" sagte Kagome zur Gruppe, als sie am Abend ihr Lager errichteten.

Shippo und Tokahana spielen fangen, mitten im Spiel färben sich Tokahanas von Haare von weiß auf grün.

"Toka, du hast ja auf einmal grüne Haare und dein Hundeohren sind weg" staunte Shippo. Den Spitznamen Toka hatte sie von Shippo.

"Ja, diese Nacht, werde ich ein Mensch sein."

"Gut, du bist dran!" tatsche Shippo sie schnell an und sie fuhren mit ihrem Spiel fort.

Bis beide hungrig wieder zu Kagome und Inuyasha gingen.

"Wir haben Hunger!" schrieten die lachend im Chor

"Gut, der Eintopf ist gleich fertig." sagte sie lächelnd.

"Inu, bist du immer noch beleidigt?" fragte Toka

"Nein!! Was willst du von mir kleine Nervensäge" grinste er sie an.

"Was wohl dich ärgern." sagte sie frech zurück.

Plötzlich vernahm Kagome etwas.

"Inuyasha, es kommt jemand mit vielen Juwelensplittern sehr schnell auf uns zu! Das ist bestimmt diese Feuerhexe" sagte Kagome

Inuyasha hielt daraufhin Tessaiga bereit. Wenige Minuten später, tauchte auch schon Kajura in einem Feuerball auf.

"Hallo schön euch wieder zu sehen" sagte sie und schoss Inuyasha mit einem Feuerpfeil ab, der ihm zu seiner Verwunderung nicht verbrannte oder gar verletzte.

"Der Pfeil war wohl nichts" grinste er und griff sie an.

Shippo versteckte sich hinter einem Baum und diesmal leistete Tokahana ihm Gesellschaft. Kagome spannte ihren Bogen und schoss einen Pfeil auf Kajura, doch so heiß wie die wahr, zerfiel er zu Asche einen halben Meter vor seinem Ziel.

"Da hast du Pech gehabt, ich bin zu heiß für dich" grinste sie, während sie ihr

Feuerschutzschild vor sich aufbaute.

"Inuyasha, der Pfeil vorhin, hat seinen Zweck erfüllt" lachte sie gemein und verschwand in dem Feuerball.

"Inuyasha, alles in Ordnung?" fragte Kagome besorgt.

"Ja, ich bin Ok. Was hat sie damit gemeint, das der Pfeil seinen Zweck erfüllt hat?"

"Ich weis es nicht." sagte Kagome und setzte sich vor ihrem Eintopf.

"Das fällt mir erst jetzt auf, du bist ja ein Mensch" sagte Kagome als sie Tokas grüne Haare sah und keine Hundehoren vorfinden konnte.

Inuyasha wurde darauf nun auch aufmerksam.

"Siehst ja richtig nett und lieb aus, als Mensch" stichelte Inuyasha

"Neidisch, was? Du mit deinen schwarzen Haaren als Mensch, siehst nur doof aus." fauchte sie zurück

"Woher weist du das Inuyasha schwarze Haare hat als Mensch?" fragte Shippo

"Ähmm.....er hat es mir erzählt" redete sie sich schnell raus.

Mit dieser Antwort gab sich Shippo zufrieden, und mampfte Kagomes Eintopf, denn sie servierte.

"Kagome spürst du noch einen Juwelensplitter?"

"Nein" antwortet sie

"Dann war der Splitter den du gespürt hast, die von dieser Feuerhexe. Ich bin dafür das wir zurück zu Kaede gehen. Ohne Sango und Miroku werden wir sie nicht besiegen können."

Kagome stimmte ihm zu.

"Dann machen, wir uns morgen wieder auf den Heimweg, dann kann ich noch mal in meine Zeit und mir frische Klamotten holen"

Inuyasha sagte diesmal gar nichts, was Shippo und sie selbst, sehr wunderte.

"Inu du nervst" sagte Toka plötzlich

"Ich heiße für dich immer noch Inuyasha!" maulte er.

"Inu, Inu, Inu, Inu" singte sie, das brachte den Hanyou auf die Palme und er gab ihr einen Kopfnuss. Worauf sich Tokahana auf ihn stürmte und die beiden Hanyous anfangen zu raufen.

"Inuyasha, hör doch auf, sie ist noch ein Kind" sagte Kagome

Doch er hörte nicht und raufte weiter mit Tokahana, da sie auch nicht hören wollte. Mischte sich Kagome ein und gab beiden eine Kopfnuss, worauf Ruhe einkerte.

"Göre" murmelte Inuyasha vor sich hin, doch Toka verstand was er sagte

"Depp" sagte sie zurück. Worauf Inuyasha sich wieder auf die kleine Stürzen wollte, doch Kagome hatte das bemerkt und sagte nur:

"Mach Platz" Der Hanyou küsste den Boden und Toka lachte sich über seinen Gesichtsausdruck schlapp.

Es wurde spät und alle gingen ins Bett. Shippo gesellte sich wie immer zu Kagome in den Schlafsack und Inuyasha sprang auf einen Baum. Tokahana schaute fasziniert ins Feuer.

[Ich verstehe die Bedeutung von Kajuras Worten nicht. Was meinte sie damit das der Pfeil seinen Zweck erfüllt hatte? Ich bin gerade total ahnungslos. Kagome ist so süß, wenn sie schläft, ich hätte gern etwas Zeit mit ihr alleine ohne die zwei Kurzen] dachte Inuyasha und plötzlich sprang jemand hoch zu ihm es war Tokahana.

"Was willst du?" sagte er etwas bissig.

"Das was ich immer will Papa" sagte sie cool zurück

"Du sollst mich nicht Papa nennen"

"Du bist aber mein Papa, also nenne ich dich so."

"Was machst du hier eigentlich? Wenn du aus der Zukunft kommst."

"Ich muss etwas erledigen, vorher gehe ich nicht." sagt sie gähmend und machte es sich ohne Inuyashas Zustimmung in seinen Armen bequem. Nach kurzer Zeit schlief sie ein.

[Sie hat etwas zu erledigen? Was das wohl ist?] fragte sich Inuyasha in Gedanken und schlief ebenfalls ein.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 7:

Kapitel 7

Tokahana war am Morgen die erste die Aufwachte, sie befreite sich aus Inuyashas armen und da fiel ihr Blick auf seine Halskette.

[Die ist mir vorher gar nicht aufgefallen. Das muss die Kette sein, womit Mama früher Papa den Boden küssen lassen konnte? Sie sieht zwar in meiner Zeit genauso aus, man kann Papa aber nicht mehr damit bannen. Ich würde es zu gerne ausprobieren und sehen.] grinste Tokahana. Sie sprang vom Baum runter und streckte sich erst mal richtig. Kagome wachte in dem Moment ebenfalls auf und streckte sich.

"Morgen Tokahana"

"Morgen Ma.....Kagome" erwiderte sie schnell und sagte: "Diese Nacht werde ich zum Mensch."

"Kagome hollte ihren Mondkalender raus, denn sie immer dabei hatte und sagte:

"Dan wirst du also bei Halbmond zum Menschen. Inuyasha wird es bei.."

"Vollmond, ich weis" grinste sie frech

[Woher weis sie das?? Hat ihr Inuyasha das etwa erzählt?]

"Hast du Lust mit mir Baden zu gehen?" fragte Kagome lächelnd

"Ja!!" kam es von Tokahana. Tokahana nahm Kagome an der Hand und lief zu einem kleinem See, der ebenfalls nicht weit entfernt war vom Bach. Sie zogen sich aus und badeten zusammen.

Inuyasha der die zwei an ihrem Lager nicht finden konnte und sich sorgen machte, lief in die Richtung aus dem er Kagomes und Tokahans Geruch wahrnehmen konnte.

Da traf es ihn wie de schlag. Kagome war getaucht und tauchte wieder auf. Die Wassertropfen schimmerten in der Morgenröte und ihr Haar wehte im Wind. Als Kagome Inuyasha sah, ließ sie sich schnell ins Wasser fallen und schrie:

"Mach Platz! Mach Platz!" Inuyasha küsste zweimal den Boden.

Tokahana lachte sich schlapp. Sie hielt sich schon den Bauch vor lachen.

"Aua musst das sein du blöde Kuh!!" schrie Inuyasha und versuchte sich aufzurichten.

"Selber schuld, wenn du uns hinterher spannst." sagte diese cool.

Inuyasha hatte es geschafft, sich aufzurichten und lief beleidigt zum Lager zurück. Tokahana und Kagome trockneten sich ab, zogen sich wieder an und liefen ebenfalls zum Lager zurück. Shippo wachte gerade auf, als Inuyasha sich auf einen Baum verzog.

"Morgen Shippo" grüßte Tokahana glücklich als sie ihn sah.

"Morgen" sagte Kagome ebenfalls und Shippo rieb sich noch verschlafen die Augen.

Kagome rollte packte ihren Schlafsack wieder ein und machte sich fertig.

"Inuyasha, wir können weiter gehen"

Dieser sprang vom Baum und lief voraus. Kagome rannte ihm hinterher und küsste ihn auf die Wange und sagte:

"Tut mir leid, Inuyasha es war ein Reflex.."

"Ja ja..." sagte dieser nur und schaute wo die Kleinen blieben.

"Tokahana, Shippo nehmt eure Beine in die Hand!"

Beide holten auf und Tokahana blieb vor Inuyasha stehen und sagte:

"Nur weil Kagome dich ein paar mal gebannt hat, brauchst du uns nicht anzuschreien!"

Inuyasha verpasste ihr eine Kopfnuss und ging weiter ohne sie weiter zu beachten.

Tokahana beließ es dabei und alberte mit Shippo rum.

"Spürst du einen Juwelensplitter?" fragte Inuyasha

"Ja, doch er ist noch etwas entfernt."

Inuyasha nickte und ging weiter. Sie liefen den ganzen Tag ohne auf den Splitter des Juwels zu stoßen.

"Er ist nicht mehr sehr weit entfernt. Wir finden ihn morgen sicherlich" sagte Kagome zur Gruppe, als sie am Abend ihr Lager errichteten.

Shippo und Tokahana spielen fangen, mitten im Spiel färben sich Tokahanas von Haare von weiß auf grün.

"Toka, du hast ja auf einmal grüne Haare und dein Hundeohren sind weg" staunte Shippo. Den Spitznamen Toka hatte sie von Shippo.

"Ja, diese Nacht, werde ich ein Mensch sein."

"Gut, du bist dran!" tatsche Shippo sie schnell an und sie fuhren mit ihrem Spiel fort.

Bis beide hungrig wieder zu Kagome und Inuyasha gingen.

"Wir haben Hunger!" schrieten die lachend im Chor

"Gut, der Eintopf ist gleich fertig." sagte sie lächelnd.

"Inu, bist du immer noch beleidigt?" fragte Toka

"Nein!! Was willst du von mir kleine Nervensäge" grinste er sie an.

"Was wohl dich ärgern." sagte sie frech zurück.

Plötzlich vernahm Kagome etwas.

"Inuyasha, es kommt jemand mit vielen Juwelensplittern sehr schnell auf uns zu! Das ist bestimmt diese Feuerhexe" sagte Kagome

Inuyasha hielt daraufhin Tessaiga bereit. Wenige Minuten später, tauchte auch schon Kajura in einem Feuerball auf.

"Hallo schön euch wieder zu sehen" sagte sie und schoss Inuyasha mit einem Feuerpfeil ab, der ihm zu seiner Verwunderung nicht verbrannte oder gar verletzte.

"Der Pfeil war wohl nichts" grinste er und griff sie an.

Shippo versteckte sich hinter einem Baum und diesmal leistete Tokahana ihm Gesellschaft. Kagome spannte ihren Bogen und schoss einen Pfeil auf Kajura, doch so heiß wie die wahr, zerfiel er zu Asche einen halben Meter vor seinem Ziel.

"Da hast du Pech gehabt, ich bin zu heiß für dich" grinste sie, während sie ihr Feuerschutzschild vor sich aufbaute.

"Inuyasha, der Pfeil vorhin, hat seinen Zweck erfüllt" lachte sie gemein und verschwand in dem Feuerball.

"Inuyasha, alles in Ordnung?" fragte Kagome besorgt.

"Ja, ich bin Ok. Was hat sie damit gemeint, das der Pfeil seinen Zweck erfüllt hat?"

"Ich weiß es nicht." sagte Kagome und setzte sich vor ihrem Eintopf.

"Das fällt mir erst jetzt auf, du bist ja ein Mensch" sagte Kagome als sie Tokas grüne Haare sah und keine Hundeohren vorfinden konnte.

Inuyasha wurde darauf nun auch aufmerksam.

"Siehst ja richtig nett und lieb aus, als Mensch" stichelte Inuyasha
"Neidisch, was? Du mit deinen schwarzen Haaren als Mensch, siehst nur doof aus."
fauchte sie zurück
"Woher weist du das Inuyasha schwarze Haare hat als Mensch?" fragte Shippo
"Ähmm.....er hat es mir erzählt" redete sie sich schnell raus.
Mit dieser Antwort gab sich Shippo zufrieden, und mampfte Kagomes Eintopf, denn sie servierte.
"Kagome spürst du noch einen Juwelensplitter?"
"Nein" antwortet sie
"Dann war der Splitter den du gespürt hast, die von dieser Feuerhexe. Ich bin dafür das wir zurück zu Kaede gehen. Ohne Sango und Miroku werden wir sie nicht besiegen können."
Kagome stimmte ihm zu.
"Dann machen, wir uns morgen wieder auf den Heimweg, dann kann ich noch mal in meine Zeit und mir frische Klamotten holen"
Inuyasha sagte diesmal gar nichts, was Shippo und sie selbst, sehr wunderte.

"Inu du nervst" sagte Toka plötzlich
"Ich heiße für dich immer noch Inuyasha!" maulte er.
"Inu, Inu, Inu, Inu" singte sie, das brachte den Hanyou auf die Palme und er gab ihr einen Kopfnuss. Worauf sich Tokahana auf ihn stürmte und die beiden Hanyous anfangen zu raufen.
"Inuyasha, hör doch auf, sie ist noch ein Kind" sagte Kagome
Doch er hörte nicht und raufte weiter mit Tokahana, da sie auch nicht hören wollte. Mischte sich Kagome ein und gab beiden eine Kopfnuss, worauf Ruhe einkerte.
"Göre" murmelte Inuyasha vor sich hin, doch Toka verstand was er sagte
"Depp" sagte sie zurück. Worauf Inuyasha sich wieder auf die kleine Stürzen wollte, doch Kagome hatte das bemerkt und sagte nur:
"Mach Platz" Der Hanyou küsste den Boden und Toka lachte sich über seinen Gesichtsausdruck schlapp.

Es wurde spät und alle gingen ins Bett. Shippo gesellte sich wie immer zu Kagome in den Schlafsack und Inuyasha sprang auf einen Baum. Tokahana schaute fasziniert ins Feuer.

[Ich verstehe die Bedeutung von Kajuras Worten nicht. Was meinte sie damit das der Pfeil seinen Zweck erfüllt hatte? Ich bin gerade total ahnungslos. Kagome ist so süß, wenn sie schläft, ich hätte gern etwas Zeit mit ihr alleine ohne die zwei Kurzen] dachte Inuyasha und plötzlich sprang jemand hoch zu ihm es war Tokahana.

"Was willst du?" sagte er etwas bissig.
"Das was ich immer will Papa" sagte sie cool zurück
"Du sollst mich nicht Papa nennen"
"Du bist aber mein Papa, also nenne ich dich so."
"Was machst du hier eigentlich? Wenn du aus der Zukunft kommst."
"Ich muss etwas erledigen, vorher gehe ich nicht." sagt sie gähnend und machte es sich ohne Inuyashas Zustimmung in seinen Armen bequem. Nach kurzer Zeit schlief sie ein.

[Sie hat etwas zu erledigen? Was das wohl ist?] fragte sich Inuyasha in Gedanken und schlief ebenfalls ein.

Fortsetzung folgt...

Na wie hats euch gefallen??

Kapitel 8: Kapitel 8

Kapitel 8

Am nächsten Morgen machten sich alle auf zurück zu Kaedes Hütte zu gehen. Innerhalb von 2 Tagen waren sie auch wieder bei ihr.

"Hallo Kaede"

"Hallo Kagome" habt ihr einen Splitter gefunden?"

"Nein, aber wir wissen wer die restlichen hat. Es ist eine Feuerhexe namens Kajura. Sie ist ziemlich stark, wir werden die Hilfe von Mirko und Sango brauchen."

"Diese zwei habe ich im Dorf gesehen, sie wollten später vorbei kommen. Dann könnt ihr sie ja bitten, sie zu begleiten."

Shippo und Tokahana spielten den lieben langen Nachmittag, etwas weiter weg von der Hütte. Kagome sprach mit Kaede über die Feuerhexe und Inuyasha grübelte nach, was die Göre (Toka) zu erledigen hatte, bis Miroku und Sango kamen.

"Hallo Inuyasha, wie ist es dir ergangen"

"Ah Miroku, endlich mal wieder ein Mann mit dem Mann reden kann" begrüßte er seinen Freund, der sich etwas wunderte.

Sango lief zu Kagome und Kaede um sie zu begrüßen.

"Hallo Kagome, wart ihr schon auf Splittersuche?"

"Ja, wir wissen wer die restlichen Splitter hat es ist eine Feuerhexe namens Kajura" und so erzählte Kagome auch ihr die ganze Story.

Am Abend saßen alle um das Feuerrum und Shippo und Tokahana kamen vom Spielen wieder zurück.

"Ach die Göre haben wir ja ganz vergessen" stachelte Inuyasha

"Das ist Tokahana, Inuyasha hat sie vor einem Dämon gerettet, sie ist eine Weise."

Tokahana verbeugte sich vor ihnen und setzte sich zu Inuyasha.

"Die Ähnlichkeit ist verblüffend Inuyasha. Sie hat ebenfalls Hundeohren und weises Haar, auch die selbe Bekleidung trägt sie, nur in grün." sagte Miroku

"Ja und, das ist Zufall. Ich bin nicht der einzige Hundedämon auf der Welt" winkte er ab.

"Das ist zwar wahr, aber trotzdem sie könnte deine Tochter sein" kommentierte nun Sango und fragte Tokahana:

"Wie alt bist du denn?"

"Ich bin 7 Jahre alt"

"Benimmst dich aber wie 4" kommentierte Inuyasha, was Toka gehört hatte.

Sie sprang auf Inuyasha und sie raufte miteinander.

"Was ist denn mit denen los?" fragte Miroku

"Keine Ahnung, das ist voll seltsam. Tags über raufen sie, zicken sich gegenseitig an und am Abend liegt Tokahana in Inuyashas Armen und schläft und ihm macht es nichts aus" sagte Kagome

"Was ehrlich?" fragte Sango

Kagome nickte.

"Was noch seltsamer ist, sie nennt ihn manchmal Papa und diese Feuerhexe hat sich auch vor ihr gefürchtet."

"Wirklich komisch" stimmte Miroku zu.

Inuyasha und Tokahana rauften immer noch miteinander. Jeder ignorierte sie, bis es Sango zuviel wurde und sie Inuyasha eine Kopfnuss verpasste. Tokahana lachte sich darüber schlapp.

"Was soll das Sango?"

"Sie ist ein kleines Kind, du tust ihr womöglich noch weh...." sagte Sango ganz cool

"Stimmt, ich mit meinen Kräften könnte ihr etwas Brechen.....und außerdem wer will schon mit so einer kleinen Göre raufen..." sagte Inuyasha absichtlich arrogant, worauf bei Tokahana die Sicherungen durchbrannten.

"Wer ist hier eine Göre??!!!" schrie sie und ging auf Inuyasha los.

Dieser grinste nur und hob sie kopfüber hoch, wie eine Trophäe hielt er sie an den Knöcheln.

"Inuyasha lass sie runter, ihr wird vielleicht schlecht vom Kopfüber hängen" sagte Kagome worauf Inuyasha tat was sie bat.

"Das zahl ich dir heim, Papa" schnell hielt sich Tokahana den Mund zu, sie hoffte das keiner das Papa gehört hatte. Keiner sagte was und so fragte sie Kagome:

"Wann gibt es Essen?"

"Bald" lächelte diese

[Schon wieder, sie hat in Papa genannt, aber warum?? Inuyasha kann kein Kind haben, die Mutter müsste ein Mensch sein und außerdem sind wir seit 2 ½ Jahren Unterwegs und davor war er an einen Baum gebannt. Ich verstehe das nicht, verschweigt Inuyasha oder Tokahana etwas? Mich würde es interessieren warum Kajura sie kannte und sie fürchtete. Warum Toka sie weg mit einer Handbewegung weg schleudern konnte und warum Inuyasha so eine große Sympathie für das Mädchen hat.]

"Kagome??" fragte Sango, die sie aus ihren Gedanken gerissen hatte.

"Ja alles in Ordnung, war nur in Gedanken."

Beim Essen staunten Miroku und Sango, Inuyasha und Tokahana aßen mal wieder Synchron, sie machten Haar genau die gleichen Bewegungen beim Essen. Sie führten sich den Löffel gleichzeitig zum Mund, sie aßen im selben Tempo, sie strichen sich die Haare gleichzeitig aus dem Gesicht. Es war einfach unfassbar.

"Kagome?? Ich bin doch nicht blind? Die beiden Essen doch Synchron"

"Jipp, Kaede, Shippo und ich waren auch ganz baff, als wir das sahen."

"Das ist echt unglaublich, man könnte denken Vater und Tochter sitzt vor einem" sagte Sango.

Als Tokahana und Inuyasha bemerkten das sie beobachtet wurden, schauten sie sich gegenseitig an und drehten sich voneinander weg.

Es wurde spät, Sango und Miroku warn die letzten die ins Bett gingen. Inuyasha verzog sich auf einen Baum und Tokahana mit ihm. Sie hatte es sich in seinen Armen gemütlich gemacht und war in Gedanken, bis sie Inuyasha aus ihnen riss.

"Tokahana, was für eine Aufgabe musst du erledigen?"

"Du darfst es denn anderen aber nicht sagen"

"Ist gut"

"Ich muss meine Existenz sichern"

[Ich glaube die ist mal Hart auf dem Kopf gefallen...]

"Du behauptest ja, das du aus einer anderen Zeit kommst."

"Ja der Zukunft"

"Wer ist dort deine Mutter."

"Neugierig hä???" grinste Toka

"Sag schon"

"Ich weis nicht ob ich das darf, du weisst schon zuviel."

"Bitte beantworte mir nur diese eine Frage"

"Tut mir leid Papa, ich sage es lieber nicht, bevor ich noch irgend etwas verändere in der Zukunft"

"Verstehe, dann lass es sein. Gute Nacht" mit diesen Worten gab er Toka einen Kuss auf die Stirn und schlief ein.

"Hast du das gesehen??" fragte Sango

"Ja, es ist also Wahr, Tokahana darf in Inuyasha Armen schlafen und er gibt ihr sogar einen Kuss"

"Er benimmt sich wirklich wie ihr Vater"

"Vielleicht ist er es ja"

"Du meinst...aber das geht doch gar nicht, sie ist 7 Jahre alt. Das geht gar nicht."

"Du hast recht. Lass uns auch schlafen gehen."

"Ist gut. Gute Nacht."

"Gute Nacht Sango."

"Miroku Hände weg!!"

"Wie kamen denn die dort hin..."

Die Gruppe wurde von den ersten Sonnenstrahlen wach gekitzelt, selbst Inuyasha wachte früher als sonst auf. In seiner Magengegend machte sich ein ungutes Gefühl breit. Irgend etwas schreckliches würde passieren, das hatte er im Gefühl...

Fortsetzung folgt..

Na wie hat es euch gefallen?? Teilt es mir mit.

bye bye

LadyBlack

Kapitel 9: Schwere Entscheidung

Kapitel 9 - Schwere Entscheidung

Inuyasha sprang mit Tokahana auf den Armen vom Baum runter und landete vor Kagome.

"Guten Morgen Inuyasha und Tokahana" lächelte sie.

"Würdest du mich auch so tragen?" fügte sie hinzu

"Natürlich" flirtete er zurück.

"Hallo ich bin anwesend. Ihr könnte von mir aus weiter flirten, wenn Inuyasha mich runter gelassen hat" kommentierte Toka, die immer noch auf Inus Armen war.

Er ließ sie prompt runter und nahm dafür Kagome auf die Arme, diese war etwas überrascht darüber.

"Wir sind bald wieder zurück" schrie er der restlichen Gruppe zu und verschwand mit Kagome.

"Wo gehen wir hin??" fragte sie

"Wirst du schon sehen" grinste er

Auf der Blumenwiese, wo er sie das erst mal küsste, machte er halt.

"Was will...." Kagome konnte ihren Satz nicht beenden, denn Inus Lippen lagen auf ihren. Sie erwiderte den Kuss.

"Wollte schon die ganze Zeit mal etwas mit dir alleine sein." sagte er verführerisch, als sie sich wieder lösten.

"Inuyasha ich wollte dich die ganze Zeit etwas wegen Tokahana fragen."

"Nicht jetzt" sagte er und küsste sie erneut, sie ließ es ihm durch gehen. Sie versanken in einem feurigen und leidenschaftlichen Kuss.

"Hast du Lust, etwas zu baden??" fragte Inuyasha nach dem Kuss.

"Warum nicht" antwortete sie und handchenhaltend machten sie sich auf zur Quelle. Dort angekommen, ließ Inuyasha ohne auf Verlust zu achten, seine Klamotten fallen und stieg Nackt in die Quelle. Kagome wurde rot als sie Inuyasha von hinten betrachtete....der muskulöse Rücken.....der Po der zum anfassen einlud....

Kagome ließ ebenfalls ihre Hüllen fallen, anfangs mit etwas scheu, doch bald lösten sich ihre Hemmungen und sie gesellte sich zu Inuyasha in die heiße Quelle.

"Ach ist das angenehm, man kann sich so schön dabei entspannen"

"Stimmt" mit diesen Worten zog Inuyasha Kagome näher zu sich. Sie saß nun auf seinem Schoß und hatte ihren Kopf an seiner Schulter angelehnt.

"Ich liebe dich" flüsterte Kagome

"Ich dich ebenfalls." sagte er und streichelte ihr über den Rücken.

"Glaubst du wir schaffen es Gemeinsam Kajura zu besiegen?" fragte sie

"Zusammen bestimmt, wir haben auch Naraku besiegt, diese Hexe schaffen wir auch noch." sagte er sicher und küsste die Miko ganz sanft.

"Liebst du wirklich nur mich?"

"Ja, das tue ich und gehen lass ich dich auch nie wieder"

Diese Worte zauberten ein lächeln auf Kagomes Gesicht.

"Tokahana ist ein rätselhaftes Mädchen"

"Etwas vielleicht."

"Du magst sie sehr oder?"

Er nickte nur stumm.

"Lass uns wieder zu den anderen gehen, sie werden sich wundern wo wir bleiben"
sagte Inuyasha

"Ist gut"

Kagome stieg aus der Quelle und durch den warmen Wind, war ihr Körper schon fast trocken. Sie zog sich an und wartete auf Inuyasha.

"Also lass uns gehen", Händchen Haltend gingen sie zu ihren Freunden zurück.

"Da seit ihr ja wieder, was habt ihr denn so ganz alleine gemacht?" sagte Miroku mit einem gemeinem breiten Grinsen auf dem Gesicht.

"Nichts was dich an geht" grinste Inuyasha zurück.

Alle setzten sich ums Feuer und es wurde gefrühstückt. Plötzlich hatte Inuyasha wieder ein mulmiges Gefühl im Bauch und hörte angespannt in die Gegen, doch nichts war nicht so wie es hätte sein müssen.

"Inuyasha ist etwas?" fragte Sango

"Nein alles in Ordnung" [hoffe ich] fügte er in Gedanken hinzu.

"Hat jemand Lust zu baden?" fragte Miroku

"JA!!" kam es im Chor, der aus Shippo, Tokahana und Sango bestanden.

"Dann los"

Die vier nahmen sich eine große Decke, vier Handtücher und ihre Badesachen.

Kaede musste im Dorf etwas erledigen und der Hanyou und die Miko blieben allein zurück. Es herrschte Stille zwischen ihnen, keiner wusste was zu sagen. Nach einer weile wurde es Inuyasha zu blöd und er stand auf.

"Wo gehst du hin?"

"Etwas spazieren, begleitest du mich?"

"Diesmal nicht, bleibe hier."

Inuyasha nickte und ging spazieren. Kagome betrachtete einfach nur am Himmel die Wolken, bis sie gestört wurde.

"Ahh....die Miko, ganz alleine?? Das ist aber gar nicht gut." lachte die Feuerhexe

"Wir haben Naraku besiegt, dich schaffen wir auch."

"Du sprichst von einem wir, doch du bist allein..." Kajura bildete einen Feuerball in ihrer Handfläche und Kagome spannte sofort ihren Bogen.

"Na, na na, deine Pfeile nützen bei mir nichts, da sie in meiner Nähe verbrennen"

Kajura schoss den Feuerball auf Kagome, die sich gerade noch retten konnte und aufschrie.

"Kagome" Als er den Schrei von ihr wahrnahm, rannte er sofort zurück.

[Warum bin ich spazieren gegangen?? Ich hätte bei ihr bleiben müssen, wenn ihr etwas passiert könnte ich mir das nicht verzeihen] dachte sich der Hundedämon und rannte so schnell es ging zurück.

Kagome war schon fix und fertig, sie war den Feuerbällen von Kajura nur knapp

ausgewichen, ihre Haare waren an den spitzen etwas versenkt, so knapp war es.

Miroku und die andern sprinteten ebenfalls aus dem Wasser, als sie Kagomes Schrei wahrnahmen. Inuyasha war vor ihnen da.

"Kagome geht es noch" fragte er sie, sie konnte sich kaum auf den Beinen halten.

"Ja" sagte sie gequält. Inuyasha zog Tessaiga und konnte mit ihm einige Feuerbälle abwehren.

"Das muss Kajura sein" sagte Sango als sie, sie sah.

"Ja das ist sie" sagten die Kleinen im Chor

"Kagome ist schon ganz fertig und Inuyasha kann gegen sie auch nicht wirklich etwas ausrichten. Shippo, Tokahana ihr bringt Kagome weg, damit sie sich etwas erholen kann."

"Ist gut" sagte Shippo und schnappte sich Toka am Arm und rannte zu Kagome.

"Ah, der Mönch und die Dämonenjägerin. Wo wart ihr denn die ganze Zeit?" fragte sie gehässig.

Miroku wollte sein Windloch einsetzen, doch sie ahnte es.

"Dein Windloch würde ich nicht benutzen....mit meinen Feuerkugeln, könnte ich dich von ihnen verbrennen..." sagte sie grinsend.

Sango schleuderte dessen ihren Bumerang doch er verbrannte als sie ihr Feuerschutzschild aufbaute.

"Pech gehabt kleines"

"Was wollen wir jetzt machen??" fragte Sango. Ich weis es nicht.

"Na, wo ist denn die Miko hin?? Ich wollte euch doch alle gemeinsam erledigen. Egal, dann stirbt sie eben allein"

"Hier stirbt gar keiner" schrie Inuyasha und griff ,mit der Windnarbe an, doch sie nütze nichts!!! Kajura erschaffte 3 Feuerkrieger und hetzte sie auf Inuyasha, Sango und Miroku.

"Habt Spaß mit ihnen" sagte sie bevor sie nach Kagome suchte.

"Miko wo bist du?? Du kannst mir nicht entkommen, das Juwel wird mir gehören" schrie sie durch die Gegen, da entdeckte sie die Miko und die Kleinen hinter einem großen Felsen.

"Los bringt euch in Sicherheit" befahl Kagome den kleinen im Flüsterton

"Aber...." wollte Shippo erwidern.

"Geht!!!" flüsterte sie etwas lauter als zuvor und schubste die Beiden in einen Busch.

"Du bekommst das Juwel nie im Leben!!!"

"Das meinst auch bloss du" antwortete Kajura und war einen Feuerball auf den Felsen, der darauf hin zersprang.

"Wie ich sehe, machst du nicht mehr lange mit. Mir soll es recht sein."

"Von wegen" sagte Kagome und hielt sich so gut es geht auf den Beinen.

Kajura bildete einen Feuerpfeil und zielte auf Kagome.

"Deine Waffe ist doch der Pfeil, dann sollst du durch einen sterben. Auf widerstehen"

Sie schoss den Pfeil ab, doch plötzlich drehte sich alles vor Kagomes Augen und sie schaffte es nicht mehr rechtzeitig auszuweichen. Sie wurde getroffen. Inuyasha, Miroku und Sango die es geschafft hatten die Krieger zu erledigen sahen wie Kagome

Blutüberströmt auf den Boden sackte.

Tokahana die alles mit angesehen hatte, rannte auf ihre Mutter zu, doch etwas war anders. Sie hatte weiße Augen.

"Das werde ich dir nie verzeihen Kajura!!" schrie sie und schleuderte eine große Wasserkugel, die sich in ihrer Hand gebildet hatte, auf Kajura, deren Feuer erlösch und keinen Schutz mehr hatte. Inuyasha erkannte die Chance und stürzte sich mit Tessagia auf sie, er rammte ihr das Schwert in den Magen. Sie löste sich auf und die Splitter des Juwels fielen zu boden. Sie schweben von alleine zu dem Juwel das Kagome um den Hals hatte und vervollständigte sich von selbst.

Alle rannten zu Kagome und Inuyasha nahm sie in die Arme.

"Kagome!! Bitte bleib bei mir. Es ist alles meine Schuld, es tut mir leid. Bitte Kagome!!"

"Ich liebe dich Inuyasha" sagte bevor sie die Augen schloss. Miroku fühlte ihren Puls und sagte:

"Sie ist bewusstlos, sie stirbt, wenn sie nicht richtig versorgt wird. Bring sie zu Kaede, sie wird sie wieder gesund machen." sagte Miroku

"Nein, spring durch den Brunnen in ihre Zeit, dort kann sie besser behandelt werden. Deren Versorgung ist viel weiter entwickelt als unsere." meinte Sango

"Inuyasha entscheide dich" sagte Miroku

[Ist das etwa die Entscheidung die Koji meinte, ob er sie in ihre Zeit bring oder ob sie hier behandelt wird. Er wird sich freiwillig von ihr trennen um sie zu beschützen, sagte Koji. Wenn er sie in ihre Zeit bringt, dann trennt er sich von ihr. Ist es möglich, das sich so die eine Zukunft abspielt? Papa muss sie hier lassen, sonst werde ich nicht geboren. Er darf sie nicht zurück bringen. Sie wird wieder Gesund, sonst gäbe es mich schließlich nicht] dachte sich Tokahana

[Bring sie in ihre Zeit, das ist das Beste, du kannst sie nicht beschützen. Du bist ein Versager, sie stirbt, wenn du sie hier lässt. Bring sie zurück und versiegle den Brunnen] sagte eine fremde Stimme in Inuyashas Kopf.

Flashback

[So ist das also, Inuyasha entscheidet über die Zukunft die eintrifft. Dann muss ich dafür sorgen, das er die Zukunft wählt die ich will. Mit einem verzauberten Feuerpfeil müsste es gehen. Sobald er über die Zukunft entscheiden muss, wird er sich für die entscheiden die mir zu Gunsten kommt. Dafür sorgt der Zauber schon.]

"Hahahahaha" lachte Kajura

Flashback ende

"Ich werde sie in ihre Zeit bringen und den Brunnen für immer verschließen, dann kann keiner Kagome mehr etwas antun." sagte Inuyasha

"Was du willst den Brunnen versiegeln?? Aber das kannst du doch nicht machen" sagte Miroku und hielt die heulende Sango in den Armen

"Und ob ich das kann!!" schrie Inuyasha, nahm Kagome auf die Arme und huschte mit ihr in Richtung Brunnen.

"Nein Papa!!" schrie Tokahana und rannte ihrem Vater hinter her, sie hatte Mühe ihm

Schritt zu halten. Vor dem Brunnen angekommen, wollte er gerade reinspringen, doch Tokahana verpasste ihm eine Ohrfeige und konnte es so verhindern.

"Verschwinde, ich werde Kagome in ihre Zeit zurück bringen und denn Brunnen dann verschließen!!"

"Nein, das wirst du nicht, wenn du nämlich das tust, werde ich nicht geboren!!!" schrie Toka unter tränen.

"Die Stimme sagt ich muss es tun!! Also lass mich durch!!"

"Nein, Papa!! Bitte, in meiner Zukunft bist du und Mama sehr glücklich. Bitte!!"

"Das stimmt nicht, du lügst. Geh mir aus dem Weg oder sie stirbt" schrie Inuyasha Tokahana verpasste ihrem Papa noch eine Ohrfeige und noch eine.

"Papa, ich muss geboren werden. Wenn du Mama jetzt in ihre Zeit bringst, werdet ihr nicht glücklich miteinander sein und mich nicht bekommen. Ich bin das Ergebnis eurer Liebe. Also wenn du Mama liebst dann darfst du nicht in ihre Zeit!!"

"Wenn ich sie liebe..." sprach Inuyasha flüsternd.

"Ich liebe sie..... AHHHHHHH!" schrie Inuyasha und sackte zusammen.

"Mein Kopf!! Er fühlt sich an als ob er explodiert!! AAAAAHHHHH!"

"Kämpf gegen diese Stimme und glaube mir deiner zukünftigen Tochter." sagte Tokahana und redete immer weiter auf Inuyasha ein. Bis er wieder klar denken konnte.

Erschöpft sagte er "Danke. Kagome muss nun zu Kaede gebracht werden." Gerade wollte er los, da kamen schon die anderen angerannt.

"Was du bist noch hier??" schrie Miroku, "bring sie in ihre Zeit."

"Nein, Kaede soll sie behandeln" sagte er

Plötzlich schlug Kagome noch mal die Augen auf.

"Du.....du Tokahanamein.....meine Tochter" flüsterte sie "ich..habe es....geahnt. Trauert nicht um mich, ich bin immer bei euch" das waren ihre letzten Worte dann schloss sie die Augen, diesmal für immer.

Miroku fühlte ihren Puls und schüttelte den Kopf. Alle fingen an hörbar zu weinen.

"KAGOME!! Komm zurück!! Verlass mich nicht. Es ist alles meine Schuld, ich hätte dich gleich zu Kaede bringen sollen. Es tut mir so leid, vergib mir."

Eine Träne von Inuyasha tropfte auf das Juwel der vier Seelen und es begann zu glühen. Alle schauten verwirrt auf Kagome, die von einem rosa Licht umhüllt wurde und schwebte. Die Wunde die Kagome hatte, schloss sich. Kagomes Kleider veränderten sich, aus ihrer Schuluniform wurde ein langes rosanes Kleid und ihre Haare färben sich ebenso rosa.

"Hallo meine Freunde, ich bin die Seele, die das Juwel der vier Seelen bewohnt und all den denen macht gebe, die mich besitzen. Da Kagome, seit sie ihrer Aufgabe als Miko weis, mich beschützt hat und auch wieder zusammen gesetzt hat. Wollte ich nicht das sie stirbt und ihr auch nicht. Dank deiner Träne Inuyasha, konnte ich sie wieder zum Leben erwecken. Passt mir gut auf meine Beschützerin auf, Freunde.

"Wie heißt du?" fragte Shippo

"Ich hab keinen Namen kleiner Fuchsdämon, du darfst dir einen aussuchen für mich" sagte die Frau lächelnd und fügte hinzu: "Inuyasha ich bin froh das du mich nicht mehr besitzen willst, so ich habe alles gesagt nun Auf Wieder sehen"

"Stopp!!" schrie Shippo und sagte: "Ich hab einen Namen für dich, du heißt jetzt Shinwa"(=Mythos)

"Gefällt mir, danke Shippo." lächelte sie zuckersüß und verschwand.
Kagome hatte wieder ihre Schuluniform an und schwarze Haare und sie schwebte wieder auf den Boden zurück. Einige Sekunden später, machte sie die Augen auf. Die Ganze Gruppe umarmte sie heulend und auch Kagome heulte vor Freude.

Fortsetzung folgt...

das nächste kaptitel ist das ende, wie hat euch dieses kapitel gefallen?

Kapitel 10:

Kapitel 10

"Ich dachte schon es wäre aus" witzelte Kagome heulend, doch keiner lachte.

"Was ist passiert??" fragte Shippo

"Juwel der vier Seelen hat mir mein Leben zurück gegeben. Ausgelöst durch Inuyasha liebevolle Träne"

Alle sahen in erstaunt an.

"Geht es dir auch wirklich gut?" fragte Miroku nach

"Ja alles bestens, ich fühle mich Gesund wie noch nie" strahlte sie und man sah ihr schon gar nicht mehr an das sie geweint hatte.

Alle standen auf und wollten sich auf dem Weg zu Kaedes Hütte machen, da es schon spät geworden war. Inuyasha hatte darauf bestanden Kagome bis zu Kaedes Hütte zu tragen, was er auch tat, er blieb extra etwas von den anderen zurück.

"Ich bin so froh, das du lebst"

"Ich erst"

"Ich dachte wirklich ich hätte dich für immer verloren, dabei habe ich dich noch gar nicht so lange." sagte Inuyasha

"Ich bin für immer dein und werde immer bei dir bleiben" lächelte Kagome und versank mit Inuyasha in einem Kuss, der sie denken ließ, das sie Zeit stehen blieb. Als sie sich wieder voneinander lösten, lief Tokahana nur einige Meter vor ihnen.

"Sie ist wirklich unsere zukünftige Tochter?" zeigte Kagome auf kleine Hanyou Mädchen

"Ja ist sie. Ich konnte es selbst kaum glauben."

"Lass mich mal bitte runter" bat Kagome

Was er auch tat, sie rannte zu Tokahana und rief ihren Namen. Toka drehte sich um, Kagome ging in die Knie vor ihr und drückte sie ganz Fest an sich.

"Mama," heulte Tokahana, als ihre zukünftige Mutter sie mit ihren Armen umschloss. Als sie sich wieder beruhigt hatte, nahm Inuyasha sie auf die Arme und fragte:

"Wie hast du es geschafft die Feuerhexe zu vernichten und warum hattest du Schnee weise Augen?"

"Sag ich nicht." mit diesen Worten umarmt sie Inuyasha und drückte ihm einen Kuss auf die Wange. Das gleiche machte sie auch bei Kagome.

"Ich muss dann mal wieder gehen, mein Freund Koji wartet bestimmt schon auf mich" sagte Tokahana mit einem etwas traurigen Unterton.

"Lass dir von mir in der Zukunft nicht zu viel gefallen" sagte Inuyasha, eine Träne bildete sich seinem rechten Augenwinkel

"Willst du dich gar nicht von den anderen verabschieden??" fragte Kagome

"Nein, sonst heul ich wieder und das will ich nicht" sagte sie und versuchte zu lächeln.

"Papa, kannst du ein kleines Feuer machen? ich muss die Feder verbrennen, damit ich wieder zurück in meine Zeit gelange."

Inuyasha machte innerhalb 2 Minuten ein Feuer.

"Also man sieht sich in der Zukunft" sagte Tokahana konnte die Tränen aber nicht unterdrücken, Kagome ebenfalls nicht. Sie drückte ihre zukünftige Tochter noch einmal ganz doll an sich, Inuyasha tat das selbe.

Tokahana warf die grüne Feder ins Feuer und Augenblicklich erschien ein grüner Ring. "Dort drüben wartet Koji schon, bis in denne" sagte sie lächelnd und sprang durch den Ring.

"Tschüss du kleine Göre" flüsterte Inuyasha und schaute zu, wie der Ring sich wieder schloss.

"Sei nicht traurig, schließlich ist sie unsere zukünftige Tochter." munterte Kagome den Hanyou auf und gab ihm einen Kuss auf Wange und fügte hinzu:

"Lass uns zu den anderen gehen. Sie wundern sich sicher wo wir bleiben."

Inuyasha nickte, nahm Kagomes Hand und ging mit ihr zu den anderen, mit dem Gedanken im Hinterkopf, das er Tokahana auf jeden Fall wieder sehen würde und er stolz auf sie sein kann.

ENDE

so leude das wars. ich weis das ende ist kurz, sollte aber so sein. es wird eine fortsetzung zu der story geben, die aber in der zukunft spielt. naja hoffe euch hat das ende gefallen.

bye bye

LB